

Die schrillen "Fehlaperlen" und Helmut A. Binser in Hochform

07.11.17



Isny – Auf diese Veranstaltung haben sich viele gefreut. Die „Fehlaperlen“ und Helmut A. Binser zusammen an einem Abend auf der Bühne, kann als Höhepunkt der Comedy bezeichnet werden.

Der Adlersaal in Isny schien für diese Auftritte wie gemacht. Es herrscht eine besondere Atmosphäre in diesem Saal, der auf den ersten Blick ländlich-sittlich wirkt und unter dieser naturbelassenen Schale bei Technik und Beleuchtung auf dem neuesten Stand ist.

Das merkten auch die Interpretinnen und Interpreten des Comedyabends, die allerdings nur wenig Zeit hatten, sich während der Auftritte im Saal noch weiter umzuschauen. Das Publikum hatten sie jedenfalls von der ersten Minute an voll im Griff. Die „Fehlaperlen“, das ist Frauenpower in Vollendung und unterstützt von Ferdi Riester an der Gitarre erhielten sie bei jeder Pointe und jedem Lied lauten Beifall. Ein guter Teil des Publikums kannte die vier wirbeligen Frauen schon von anderen Auftritten und war gerne bereit mitzugehen, wenn es verlangt wurde. Bei schon bekannten Texten wie „Unter jeder Steppdecken kann ein Depp stecken“ wurde rhythmisch mitgeklatscht. Das als Lied zu einer Goldenen Hochzeit in der Kirche war gut vorstellbar. Immer wieder wechselten die Fehlaperlen ihre Garderobe und steigerten sich von Lied zu Lied. Ferdi Riester hatte keinen leichten Stand bei seinen Solonummern, hatte aber so viel Geistreiches aus Männersicht zu bieten, dass am Ende ein gesunder Ausgleich geschaffen war.

Und Helmut A. Binser? Der hatte es ebenfalls leicht, sein Publikum zu begeistern. „Ein Künstler zum Anfassen und Gernhaben“ stand in der Vorankündigung und diesem Ruf wurde er auch gerecht. Da stand ein professioneller Comedian auf der Bühne, wirkte entspannt und durch und durch bayerisch, hatte seine Sprache im Griff und war auch für anwesende „Nordlichter“ durchaus zu verstehen.

Die ganze Veranstaltung wirkte wie aus einem Guss, obwohl die Fehlaperlen und Helmut A. Binser zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne standen. Das Experiment könnten sie gerne noch mal wiederholen – und wenn's geht dann auch wieder im Isnyer Adlersaal.

Manfred Schubert